

Eine Mühlheimerin in Neu-Isenburg

Die Würfel sind gefallen: Die in Mühlheim wohnende Betriebswirtin Petra Klink (42), wird am 1. Januar 2007 Betriebsleiterin des Dienstleistungsbetriebs Neu-Isenburg (DLB). Sie ist nach Sabine Kleindieck und Constanze Celten die dritte Frau an der Spitze des DLB. Die neue Chefin von 130 Beschäftigten wurde aufgrund ihres Berufsweges von Magistrat und Betriebskommission un-

ter 38 Bewerbern ausgewählt. Auf Petra Klink kommt mit der Zusammenlegung von Betriebshof und Stadtgärtnerei auf dem Gelände an der Offenbacher Straße in den kommenden Jahren eine große Aufgabe zu. Für Bürgermeister Oliver Quilling ist die Mühlheimerin, die in absehbarer Zeit nach Neu-Isenburg umziehen will, die richtige Frau am richtigen Platz.

Alle Jahre wieder . . .



Ein mit Schneepflug ausgerüsteter Multicar

. . . ist das Ende der Herbstzeit für Johannes Kossmann und sein Team das Signal sich

auf den Winterdienst einzurichten. Der technische Leiter für Straßenunterhaltung, Beschilderung und Werkstätten ist Routinier in der Organisation dieses Teilgebiets seiner Arbeit. Und jedes Jahr bestätigt er: „Wir sind für den Winter gerüstet, der für uns Mitte November beginnt und am 15. März endet.“

Obwohl der November noch mit Plusgraden protzte, weiß Johannes Kossmann, dass der Winter über Nacht kommen kann. Deshalb

lagert im Betriebshof in der Hugenottenallee ein Vorrat von 300 Tonnen gebrauchsfertiges Salz und für den schnellen Einsatz zwölf Kubikmeter Salzlösung. In Neu-Isenburg wird das mit einer Sole vermischte Salz zu Feuchtsalz das selbst bei Temperaturen bis zu 18 Grad Minus noch Glatteis auftauen kann. Normales Streusalz schafft es nur bis sechs Grad Minus.

Kommt es zum Einsatz stehen 13 Mitarbeiter in Bereitschaft, sieben Mann davon rund um die Uhr.

Sechs Mitarbeiter haben verkürzten Dienst und zwar von 16 bis 22 Uhr und ab 5 Uhr morgens. Bei starkem Schneefall und erhöhter Glatteisefahr stehen Johann Kossmann bis zu 50 Mitarbeiter zur Verfügung.

Damit die Einsatzkräfte nicht überlastet werden, erstreckt sich der winterliche Bereitschaftsdienst über sieben Tage, wobei jede Woche getauscht wird. Der technische Leiter dazu: „Fahrbahnen und öffentliche Gehwege müssen abgestreut werden. Wenn viel Schnee fällt, müssen wir halt öfter raus. Herrscht dagegen strenger Frost und die Straßen sind trocken, können wir es ruhiger angehen lassen“.



Multicar mit rotierendem Streusalzverteiler

Im Winterdienst werden zwei Multicars eingesetzt, die mit Schneepflug und Streuauflauf ausgerüstet sind. Außerdem steht noch ein großer Lastwagen mit Schneepflug bei Bedarf bereit.

Übrigens werden die Einsatzkräfte auf ihre Tätigkeit durch Einweisungen vorbereitet. Dabei wird nicht nur Theorie vermittelt, sondern auch direkt am Fahrzeug geübt.

Übrigens gibt es über das gesamten Stadtgebiet verteilte Streusandbehälter. Hier können die Haus- und Grundstücksbesitzer oder andere mit dem Winterdienst beauftragte Personen kostenlos Streugut entnehmen, um Geh- und andere Wege abzustreuen. Im Abfuhrkalender 2006 sind beim Plan „Containerstandorte“ die Streusandbehälter unter der Nr. 5 bezeichnet.

Abfuhrkalender 2007

Der Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser des **Isenburgers** sollte der Abfuhrkalender des Dienstleistungsbetriebs Neu-Isenburg (DLB) für das Jahr 2007 der dieser Ausgabe beiliegt, nicht entgehen. In der gewohnten übersichtlichen Art sind alle Abfuhrtage für Restmüll, Gelber Sack und Papiertonne aufgelistet. Außerdem die Termine des Schadstoffmobils, der Abholung von Grünschnitt sowie die Öffnungszeiten von Kompostplatz und Betriebshof. Sie finden weiterhin die Containerstandorte in Neu-Isenburg in denen Altglas, Altbatterien, Aluminium, Leuchtstoffröhren, Kunststoffe sowie Altkleider entsorgt werden können. Der DLB empfiehlt allen Neu-Isenburgern den Abfuhrkalender 2007 das ganze Jahr über aufzubewahren und zu nutzen, um keinen Termin zu verpassen.

**Der regelmäßige
Bereitschaftsdienst des
Dienstleistungsbetriebes,
auch für den Winterdienst,
ist bei Notfällen,
an den Wochenenden,
Sonn- und Feiertagen
sowie nachts**

**unter der Rufnummer
06102 781200
zu erreichen.**